



KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 29. November 2022
Kantonsratspräsident Born Rolf

B 94 Finanzierung der Stiftung Rosengart über den Zweckverband Grosse Kulturbetriebe; Entwurf Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung der Ausrichtung von Beiträgen / Bildungs- und Kulturdepartement

Antrag EBKK: Nichteintreten.

Für die Kommission Erziehung, Bildung und Kultur (EBKK) spricht Kommissionspräsidentin Rahel Estermann.

Rahel Estermann: Die vorliegende Botschaft B 94 wurde im Oktober 2017 – also noch in der letzten Legislatur von der damaligen EBKK, die heute mit einer Ausnahme neu zusammengesetzt ist – sistiert. Bei der Vorlage geht es um die Finanzierung der Stiftung Rosengart über den Zweckverband Grosse Kulturbetriebe. Wir beraten diese Botschaft heute nochmals, weil sie nur sistiert, aber noch nicht abgeschlossen wurde. Deshalb ist es an der Zeit, darüber zu befinden, was mit der Vorlage geschehen soll. Sowohl die Regierung als auch die EBKK und der Zweckverband Grosse Kulturbetriebe sind sich einig, dass der damals gefasste Plan fürs Erste nicht in Betracht gezogen werden soll. Die Botschaft sah vor, die Stiftung Rosengart in den Zweckverband Grosse Kulturbetriebe zu integrieren. Über diesen Zweckverband werden alle grossen Luzerner Kulturbetriebe gemeinsam von Stadt und Kanton finanziert. Die EBKK hat das Geschäft 2017 sistiert, weil die Anpassung des Finanzierungsschlüssels des Zweckverbandes abgewartet werden sollte, welche wiederum auf die Motion M 236 von Andreas Moser über die Überprüfung der Strukturen und der Finanzierung des Zweckverbandes Grosse Kulturbetriebe zurückzuführen ist. Inzwischen wurde dieser Finanzierungsschlüssel zwar angepasst, aber über die Jahre hat sich die Ausgangslage geändert. Die Stiftung Rosengart sieht momentan keinen Bedarf, unmittelbar in den Zweckverband integriert zu werden. Die Finanzierung erfolgt über den Kanton und die Stadt Luzern, und das ausserhalb des Zweckverbandes. Auch der Regierungsrat ist der Meinung, dass man das Anliegen allenfalls in ein paar Jahren mittels einer neuen Botschaft wieder aufgreifen kann. Der EBKK war es deshalb schnell klar, dass es keinen Sinn macht, die Vorlage nochmals zu behandeln. Wir behalten die Stiftung Rosengart und ihre Finanzierung jedoch weiterhin im Auge. Damit das Geschäft abgeschlossen werden kann, beantragt die EBKK einstimmig Nichteintreten. Ich bitte Sie, der Kommission zu folgen.

Für den Regierungsrat spricht Bildungs- und Kulturdirektor Marcel Schwerzmann.

Marcel Schwerzmann: Die vorliegende Botschaft ist seit Jahren überholt. Wenn sich die Situation ändern sollte, muss eine neue Botschaft ausgearbeitet werden. Ich bitte Sie deshalb, dem Antrag der EBKK auf Nichteintreten zu folgen.

Der Rat stimmt dem Nichteintretensantrag der EBKK mit 107 zu 0 Stimmen zu und tritt somit nicht auf die Vorlage ein.